



11.07.2017 - 17:32 Uhr

Taktische Kommunikation mit SVFuA: Rohde & Schwarz stattet Bundeswehr mit modernen softwarebasierten Funksystemen aus

München (ots) -

Der Münchner Elektronikkonzern Rohde & Schwarz erhält den Auftrag des Bundesministeriums der Verteidigung (BMVg) für die Ausrüstung von zunächst 50 Führungsfahrzeugen mit der Streitkräftegemeinsamen Verbundfähigen Funkgeräteausrüstung (SVFuA). SVFuA ist eine vorgezogene Maßnahme im Programm "Mobile Taktische Kommunikation" (MoTaKo) zur Digitalisierung der taktischen Kommunikation der Bundeswehr.

Nach einer mehrjährigen gemeinsamen Entwicklung hat das Bundesamt für Ausrüstung, Informationstechnik und Nutzung der Bundeswehr (BAAINBw) mit Rohde & Schwarz einen Vertrag über die Beschaffung der SVFuA geschlossen. SVFuA arbeitet nach dem Prinzip des Software Defined Radio (SDR) und bietet sichere, vertrauenswürdige Kommunikation bis zur Geheimhaltungsstufe GEHEIM. Dabei greift das Unternehmen auf die konzerneigene Entwicklung von Kryptologie als nationale Schlüsseltechnologie zurück. Ausgerüstet werden zunächst 50 Führungsfahrzeuge der Typen Schützenpanzer (SPz) PUMA und Gepanzertes Transportkraftfahrzeug (GTK) BOXER. Rohde & Schwarz wird diese erste Tranche des Gesamtsystems SVFuA bis zum Jahr 2020 herstellen und liefern. Die im Beschaffungsvertrag vereinbarte rahmenvertragliche Weiterverpflichtung erlaubt es der Bundeswehr, innerhalb eines Zeitraums von sieben Jahren weitere SVFuA-Systeme zu bestellen. Harald Stein, Präsident des BAAINBw, sagt: "Die Ausrüstung der ersten Führungsfahrzeuge PUMA und BOXER mit SVFuA ist ein erster wichtiger Schritt in Richtung MoTaKo. Wir freuen uns, mit Rohde & Schwarz einen technologisch führenden Partner für dieses zentrale Modernisierungsprojekt gefunden zu haben."

Rohde & Schwarz war 2009 beauftragt worden, als Projektverantwortlicher das Gesamtkonzept und -system zu erstellen, das systembestimmende Grundgerät zu entwickeln und nachzuweisen, dass es in Serie gefertigt werden kann. 2016 hatte das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) die Zulassungsfähigkeit bis zum Geheimhaltungsgrad GEHEIM bestätigt. Die Zertifizierung nach dem international anerkannten Software Communications Architecture-Standard (SCA) für SDR-Funksysteme war im Rahmen der Kundenabnahme vorausgegangen. Die Entwicklung nach SCA-Standard ermöglicht, sowohl bereits im Einsatz genutzte als auch zukünftige nationale und internationale Wellenformen auf das Funksystem einfach zu portieren, wenn diese ebenfalls dem SCA-Standard genügen. Mit SVFuA hat die Bundeswehr alle wesentlichen Mittel zur Gestaltung und vor allem zum Schutz der Informationshoheit verfügbar und kann gleichzeitig Schnittstellen mit den Bündnispartnern bei gemeinsamen Einsätzen und zur kollektiven Verteidigung gewährleisten. Hartmut Jäschke, Leiter Marktsegmente Sichere Funkkommunikationssysteme Vertrieb und Projekte bei Rohde & Schwarz, führt aus: "Mit dem System SVFuA legt die Bundeswehr den Grundstein für eine moderne und somit zukunftsfähige taktische Kommunikation. Rohde & Schwarz als vertrauenswürdiger deutscher Partner erfüllt dabei die Forderungen des Kunden nach einem skalierbaren, rekonfigurierbaren und zukunftsfähigen Gesamtsystem gleichermaßen. So wurde die Realisierung bestehender Wellenformen Dritter auf dem softwarebasierten Funkgerät unter Beachtung von geistigem Eigentumsrecht bewiesen. Damit wird das System den zeitgemäßen Anforderungen für die Interoperabilität mit Partnern gerecht."

Mit der Beschaffung von SVFuA geht die Bundeswehr den ersten Schritt bei der Modernisierung der taktischen Kommunikation im Rahmen des Programms MoTaKo. Um diese Projekte langfristig zu begleiten, hat sich Rohde & Schwarz entschieden, gemeinsam mit der Rheinmetall AG ein Joint Venture für ein Angebot als Generalunternehmer zu gründen. Dabei können beide deutschen Unternehmen auf ein breites Portfolio an vertrauenswürdiger Technologie und langjährige Erfahrung in komplexen Vorhaben zurückgreifen.

Kontakt:

Simone Kneifl, Tel.: (089) 4129-0, E-Mail: press@rohde-schwarz.com

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100017558/100804809> abgerufen werden.